Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 3 (1893)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nommen habe. Das Uebel ist allerdings noch nicht völlig gehoben, was bei der langen Dauer desselben (die Aerzte fanden es so tief eingewurzelt, daß sie sein Entstehen auf 25—30 Jahre zurückdatierten) nicht zu verwundern ist; ich bleibe aber getrost und dankbar für erfahrene Hülfe bei S 1 + A 1 + A 3 + F 1 + C 10 im Liter, und hoffe mit Gottes Hülfe auf annäherend völlige Genesung. — Meine wunderbare Heilung hat bis in die weitesten Kreise wahrhaftes Aufsehen erregt und tragt entschieden dazu bei, die Elektro-Homöopathie und Ihre Sternmittel immer bekannter und gesuchter zu machen; ja sogar von fremder Seite bin ich mehrmals ersucht worden, mit Ihren Mitteln zu rathen und zu helfen, wo ich doch selbst noch so wenig Erfahrung habe und mich nur an das allerdings vortreffliche Buch von Bonqueval halten kann.

Ihnen, hochgeehrter Herr, nochmals von ganzem Herzen dankend, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Frau Prediger **Pauline Erxleben.**

Hinternah, den 17. August 1893,
(bei Schleusingen, Thüringen).

Herrn Apotheker Sauter, Genf!

Mein Sohn Gerhard, der für seine **Augen** Ophtalmique von Ihnen erhielt, hat sich wieder untersuchen lassen und fand der Professor die Augen sehr gebessert, so daß er erst nach einem Vierteljahre sich wieder untersuchen lassen soll.

Hochachtungsvoll **Berg,** Pfarrer.

Aus Oesterreich.

Vochera, den 3. September 1893.
(Steiermark)

Hochgeehrter Herr Sauter!

Ein alter Mann litt an **Geschwulstentzündung,** er hatte reißende und brennende Schmerzen, der Fuß war ganz rothblau, am Wadenbein hatte er eine große Wunde. Er ließ sich einen allopathischen Arzt holen, dieser verordnete ihm Jodoformpulver, aber ohne Erfolg. Da kam er zu mir und ich verordnete ihm Grüne und Rothe Salbe, 2 Mal täglich davon Gebrauch zu machen und innerlich F 1, zweite Verdünnung und S 1, erste Verdünnung in 2 Tagen zu verbrauchen. In 3 Wochen war der Mann hergestellt, so wie er früher gesund war. Dieser alte Mann spricht dem hochgeschätzten Herrn Sauter den unbeschreiblichen herzlichen Dank aus.

Hochachtungsvoll

Carl Ruß, Grundbesitzer.

Verschiedenes.

Wir vernehmen, daß Hr. Friedr. Spengler, Zürich IV., 2, Rothstraße, der die Elektrohomöopathie in Verbindung mit Hydrotherapie mit großem Erfolg ausübt, in seinem Hause eine Badeinrichtung erstellt hat, welche bescheidenen Anforderungen sehr wohl genügen dürfte. In seinem Etablissement werden Sommer und Winter Wannenbäder, Wellenbäder, Schwitzbäder, Dampfbäder und Douchen (kalt und warm) gegeben und die Preise sind sehr niedrig. Wir dürfen unsern Freunden die Anstalt dieses jungen und tüchtigen Praktikers wohl empfehlen.

Inhalt von Nr. 9 der Annalen:

Ueber den Vegetarismus. — Hygieine des Greisenalters. — Klinische Mittheilungen und Korrespondenzen: Wunden; Magenschmerzen; Verlust des Geschmacksinnes; Druck im Magen; Tripper; Fluor albus; nervöses Herzklopfen; Herpes; Schreck; Caries; Mastdarmübel; Blutstürze; Kopfschmerzen; Flechten, Beinfraß; Veitstanz; Hüftweh. — Verschiedenes: Besucher des Elektro-Homöop. Institutes; elektro-homöop. Verein in Berlin. — Literatur.